Kalender gegen die Armut
„School for Life"-Kalender 2010 hilft in Not geratenen Kindern in Thailand

VON SYLVIA BIEBER

„School for Life" - so nennt sich eine Einrichtung, die wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, nun im vierten Jahr in Folge vorstellen dürfen. Diese Schule kümmert sich in Thailand um besonders benachteiligte Kinder: Um AIDS-Waisen, elternlose Überlebende des Tsunami oder um solche, die ihre Eltern auf der Flucht verloren haben. „School for Life" sichert ihre Existenz, betreut sie psychosozial, bietet eine medizinische Versorgung, schafft ihnen eine neue Heimat, läßt ihnen eine gute Bildung zukommen und hilft, den Kreislauf der Armut zu durchbrechen.

Folgender Brief aus der School for Life erreichte uns, die wir die Schule seit 2003 finanziell und ideell unterstützen, Mitte Oktober:

Lernen und Arbeiten in der Fahrradwerkstatt.
Fotos: Sylvia Bieber

Mit 45 € im Monat lassen sich die Kosten für Lebensmittel, Kleidung, medizinische Versorgung, Schule, Bücher, Gehälter etc. für ein Kind tragen.

Gemeinsam lernen

„Seit vier Wochen lebt ein elfjähriger Junge auf der Farm, der den Weg von sich aus zu uns gefunden hat. Dieser Junge wurde von seiner bettelarmen Mutter an eine Organisation ‚verkauft' in der Hoffnung, dass es ihm dort besser gehe und er sie von dort aus unterstützen wird. Es ging ihm aber nicht gut, er wurde an Freier ausgeliehen und von diesen in Hotels geschleppt, misshandelt. Darüber hinaus verkaufte er auf der Straße Blumen, um seine Mutter zu unterstützen. Die Organisation aber verdiente mit ihm gutes Geld.

Als er es nicht mehr aushielt, kamen einige Zufälle zusammen, die ihm halfen, zur School for Life zu kommen. Dort blühte er rasch auf, aber seine Sorge gilt seiner Mutter, die er jetzt nicht unterstützen kann und es bleibt die Angst, dass die Organisation ihn zurückholt. Bis jetzt bleibt sein Aufenthaltsort anonym.

Ein ehemaliger Richter, heute im Vorstand der School for Life Foundation in Chiang Mai, hat sich zur Aufgabe gesetzt, alles zu tun, damit der Junge auf der Farm sicher ist, die Organisation ihn nicht wieder einfangen kann – und vielleicht sogar die Mutter des Jungen mit ihm in der School for Life leben und arbeiten kann. Das wäre die beste Möglichkeit, beiden eine menschenwürdige Zukunft zu geben und ihm die Chance, dass die körperlichen Narben und seelischen Wunden heilen.

Überraschungen dieser Art sind in der School for Life an der Tagesordnung. Es sind Herausforderungen, auf die es nur eine Antwort gibt: zupacken, mit offenen Armen aufnehmen und alles tun, was in der Macht der Verantwortlichen der Schule steht.

Eine Form des Zupackens außerhalb der Schulverantwortlichen ist sicher der Kauf eines School-for-Life-Kalenders 2010. Die Münchner Fotografin Andrea Altemüller besuchte das Projekt und hat das dortige Leben in faszinierenden Bildern festgehalten. So entstand, unter Mitwirkung des Lehrers Patavee Viranuvat, der neue Fotokalender für das Jahr 2010. Die Fotos erlauben interessante Einblicke in das Alltagsleben der Kinder. Die Texte zu den Fotos stammen von der stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Shaul B. und Hilde Robinsohn Stiftung, Rita Haberkorn. Diese Stiftung ist eine von rund 400, die das Deutsche Stiftungszentrum im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft betreut. Das Stiftungszentrum verfügt über 50 Jahre Erfahrung in der Errichtung und Betreuung von Stiftungen.

Betitelt ist der Kalender mit: Produkte, Projekte, Partnerschaft - Auf intelligenten Wegen zu ökonomischer Bescheidenheit. Der Monat Juni auf dem Kalender ist dem Lernen und Arbeiten in der Werkstatt gewidmet. Folgender Text ist unter dem Juni-Foto zu lesen: Ein älterer Junge wird zu einem Experten für die Reparatur von Fahrrädern herangebildet. Hier werden die wenigen Fahrräder, die auf der Farm existieren, repariert. Jüngere Kinder assistieren und lernen, bis sie es selbst können.

Ihr Obolus von 15 € für eine DIN A 4-Kalender, bzw. 20 € für einen DIN A 3-Kalender leistet einen wichtigen Beitrag, die „School for Life" erfolgreich fortführen zu können. 90% des Reinerlöses gehen direkt an das Projekt. Die Kinder von Chiang Mai danken es Ihnen.

Förderer der „School for Life" sind außerdem herzlich eingeladen, das Projekt vor Ort zu besuchen und sich konzeptionell und praktisch einzubringen.

Kalenderbestellung per E-Mail unter: haberkorn@school-for-life.org

Buchtipp

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, aus einer ganz anderen Sicht heraus noch etwas mehr über Thailand, erfahren möchten, dann kann ich Ihnen noch ein kleines Highlight ans Herz legen. Vielleicht etwas für unter den Weihnachtsbaum!

Ein 100 Seiten starkes Büchlein mit dem Titel: „Thiau Koh Chang: Eine Reise zu Thailands Elefanteninsel vor 20 Jahren" von Chariya Brockelman. „Thiau Koh Chang" wird in Thailand auch als Lesebuch für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache (DaF) eingesetzt.

„Die kleine Jill aus der Großstadt Bangkok berichtet von ihren Abenteuern auf der Insel Koh Chang, den Wanderungen mit ihrer großen Schwester und ihren Eltern durch den Dschungel; den Urlaub am Meer und ihren Erlebnisse mit den Einheimischen in den Fischerdörfern lange bevor die erste Stromleitung auf die Insel gelegt wurde. Jills Mutter ist Thai und ihr Vater Amerikaner, was die Erzählung aus ihrer Sicht zwischen den Welten besonders für Kinder mit westlichem Hintergrund nachvollziehbar macht. Mit einfachen Worten erklärt die achtjährige Jill ihr Leben in Thailand. Ein Leben, wie man es heute, über 20 Jahre später, nur noch entdecken kann, wenn man danach sucht."

Kontakt:

Rita Haberkorn
(Robinsohn Stiftung)
Tel.: 0611 / 603114
Fax: 0611 / 694324
E-Mail: haberkorn@school-for-life.org

Prof. Dr. Jürgen Zimmer
Tel.: + 66-9 / 42 999 65
oder 030 / 83855779 (Sekr.)
E-Mail: j.zimmer@school-for-life.org

Sylvia Bieber:
Tel.: 06021 / 53438
Fax: 06021 / 921639
E-Mail: bieber@seelmann-partner.de

Spendenkonto:
Hilde Robinsohn Stiftung
Berliner Sparkasse:
Konto-Nr.: 204 001 0036
BLZ: 100 500 00
Kennwort:
Schule des Lebens

VINZENTIUSHAUS
OFFENBURG GMBH
SENIORENDIENSTE

Grimmelshausenstr. 28
77654 Offenburg
Telefon 0781/92 83-0
Telefax 0781/92 83-35
info@vinzog.de

Unser Netzwerk
für stationäre
und ambulante
Altenpflege

Vinzentiushaus Offenburg
Altenpflegeheim
Kurzzeitpflege
Stationäre Altenhilfe
Wohngruppenhaus
für Demenzkranke
Tel. 0781/9283-0

Sozialstation St. Ursula Offenburg
Ambulanter Pflegedienst
Betreutes Wohnen
Tagespflege
Tel. 0781/7886-0

Marienhaus Offenburg
Altenpflegeheim
Betreutes Wohnen
Kurzzeitpflege
Stationäre Altenhilfe
Tel. 0781/7279-0

St. Elisabeth Appenweier
Ambulante
Wohngemeinschaften
Tel. 07805/91668-0

caritas

Wir informieren Sie gerne!